

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anerbietungen schicken oder er wird sie auch dieses letzte Mal auf Instruktionen warten lassen. Wir werden keine Antwort auf das Ultimatum bekommen.

Humboldt (sieht auf die Uhr, lächelnd): Jetzt, lieber Graf, müßte das allerdings sehr bald geschehen!

Die Glocke am Dom schlägt zwölf Uhr. Beim letzten Glockenschlag erheben sich Humboldt und Anstett. Metternich erhebt sich gleichfalls.

Humboldt: Euer Excellenz beehre ich mich mitzuteilen, daß meine Vollmachten erloschen sind.

Anstett: Ich habe Euer Excellenz die gleiche Mitteilung zu machen.

Metternich: Ich nehme von den Eröffnungen Eurer Excellenzen Kenntnis und erkläre den Kongreß hiermit für aufgelöst.

Humboldt: In wenigen Minuten werden die Kanäle auf den Kuppen des Riesengebirges aufflammen und dem preußischen Heere die frohe Kunde von dem Wiederbeginn des Krieges bringen.

Metternich: Bis die Glocke ein Uhr schlägt, werden sich die Kriegserklärung Österreichs und die Pässe in den Händen des französischen Gesandten befinden.

Die Herren drücken sich die Hände. Humboldt eilt rasch hinaus, um das verabredete Feuerzeichen von einem Turm des Hradschin geben zu lassen.

Die Schlacht bei Groß Beeren.

23. August 1813.

Am Vorabend, den 22. August. Philippstal. Das Hauptquartier der Nordarmee. Beratungszimmer in der Wohnung des Oberbefehlshabers Bernadotte. — Bernadotte, dessen Generalstabschef General Freiherr von Adlerkreuz, Generalleutnant von Bülow, dessen Generalstabschef Obrist von Boyen, der russische Generalleutnant Freiherr von Winkingerode, der schwedische Feldmarschall Graf Stedingk.

Bernadotte: Ich habe schon erklärt, für morgen eine Schlacht anzunehmen, werde aber mein Schlachtfeld jenseits der Spree und Havel wählen.

Bülow: Wäre es möglich, Eure Königliche Hoheit wollen Berlin ohne Schlacht dem Feind überlassen?